

Ein Industrienetz wird zur Energiezelle

Die Transformation eines Industriestandortes in ein resiliente Energiezelle mit hohem Eigenerzeugungsanteil und dem Potential für Netzdienstleistungen und Netzwiederaufbau.

Donnerstag, 18. November 2021

11.40 – 12.10 Uhr

Kongress 2

Referent

Josef Bayer
MAX BÖGL

Kurzbeschreibung

Mit der Umsetzung des Konzeptes der Energiezelle an einem Industriestandort wird erstmals im großen Maßstab aufgezeigt wie die Struktur einer dezentralen Energieversorgung funktionieren kann. In der Energiezelle Max Bögl werden neue Planungsmethoden und Betriebskonzepte für die optimale Integration und Betrieb unterschiedlicher regenerativer Erzeugungsanlagen (Wind, PV, KWK) mit Verbrauchern und Speichern entwickelt. Eine ganzheitliche Planung unter Berücksichtigung der schrittweisen Transformation vorhandener Strukturen in ein vernetztes, resilientes Energiesystem steht dabei im Mittelpunkt. Der zellulare Ansatz ermöglicht dabei die Entwicklung und Umsetzung von Multi Use Kon-zepten welche die Wirtschaftlichkeit einzelner Projekte wesentlich erhöht.

Mit den entwickelten Lösungskonzepten können bestehende Industriestandorte wirtschaftlich Schritt für Schritt in mo-derne CO² neutrale Energiezellen mit hoher Flexibilität und Versorgungssicherheit transformiert werden. Industriebzellen können damit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und Netzstabilität leisten.

Im Vortrag wird die Energiezelle Max Bögl vorgestellt und einen kurzen Einblick in die Planungsstrategien als auch in das Forschungsvorhaben INZELL und deren Potentiale gegeben.